

Die elektronischen Wunderheiler

Mein Vater gilt als technische Koryphäe. Aufgrund seiner Fähigkeiten ist das entstanden, was wir heute machen“, beschreibt Philipp Gradl in einfachen, knappen Worten das Familienunternehmen WGT in Kolsass.

Komplizierter wird es, wenn der Juniorchef erklärt, welche Spezialprodukte im Betrieb für Elektromechnik und Elektronik gefertigt werden, und sagt daher kurz und bündig: „Wir sind der Lieferant für eckige Eier. Unsere Kunden wissen, daß wir Spezialisten sind.“ In dem seit 1954 als Einzelfirma geführten Betrieb werden Wickelprodukte hergestellt und Transformatoren und Drosseln nach Kundenwunsch in Einzelstücken und Kleinserien von Hand angefertigt. Spezialaufgaben erfüllen Walter Gradl, Philipp Gradl und DI Thomas Gantioler im Gerätebau, bei Netzstörungen und bei Reparaturen. WGT-Filterkompensationen sind weltweit im Einsatz. Der größte Umsatzposten im kleinen Betrieb

DI Thomas Gantioler nehmen seither alles, was der Vater und technische Vorbild weiß, in sich auf und kombinieren den reichen

pen für elektrische Anlagen für Industrie und Gewerbe nicht aus. „Wir brauchen für jede Arbeit hochqualifizierte Mitarbeiter, die

gibt. Im Normalfall werden Preisvergleiche angestellt. Mit den Serienherstellern können wir leider nicht mithalten.“ Die Firma



Gibt sein Wissen gern weiter: Walter Gradl (m.) mit Sohn Philipp (r.) und Mitarbeiter DI Thomas Gantioler (l.).

Foto: Egger

hinter dem Kolsasser M-preis ist nämlich die Filterung von Netzstörungen durch Seilbahnantriebe. Über 400 Seilbahnanlagen sind weltweit mit der Filterkompensation von WGT, eingebaut in Siemens-Geräten, ausgerüstet. „Netzgeräte, die keine Netzstörungen verursachen“, befinden sich ebenso im Lieferprogramm wie „Störschutztrafos“.

Philipp Gradl ist vor sechs Jahren nach abgeschlossener Matura und Feinmechanikerlehre in das Familienunternehmen eingestiegen. Das Maschinenbaustudium in Graz mußte er abbrechen. Sein Vater brauchte ihn. Das Wissen sollte übergeben werden. Juniorchef Philipp und Studienkollege

Erfahrungsschatz mit ihren eigenen Fähigkeiten, wie etwa dem Einsatz modernster Computertechnologie. In absehbarer Zeit wollen die beiden die Einzelfirma in eine Gesellschaft umwandeln. „Die Stärke der Firma ist die systematische, qualitative Arbeitsweise meines Vaters. Leider denken unsere Kunden oft nur in Notfällen an diese Qualitäten. Wenn Maschinen stillstehen, werden wahre Wunder erwartet. Mein Vater kann diese vollbringen. Das bleibt im Gedächtnis der Leute. Er ist unsere einzige Marketing-schiene.“

Die Mundpropaganda allein reicht deshalb für den Zulieferer von Komponenten und Baugrup-

das ganze Jahr über beschäftigt werden müssen.“ Spitzenzeiten erlebt die Firma WGT nach Gewittern, wenn die Maschinen aufhören zu arbeiten oder Geräte unkontrollierbar werden. Dann müssen unter Zeitdruck Maschinen und Geräte repariert werden, an denen zuvor bereits die firmeninterne Technik gescheitert ist. Das erfordert Erfahrung. Und man muß vorbereitet sein. „Wir informieren uns das ganze Jahr über, lesen Fachzeitschriften und testen in Versuchen neue Lösungsmöglichkeiten.“ Das Know-how rechnet sich aber nicht das ganze Jahr über. „Rettungsaktionen kosten Geld. Bei einem Notfall sind die Kunden froh, daß es uns

WGT berät auch bei der „Feststellung des Problems und bei der Lösung unabhängig vom Verkauf unserer Produkte“. Als Spezialisten für Netzstörungen wurden die Experten von WGT vor einem Ski-Weltcuprennen in die Flachau gerufen. Das Computer-Kassensystem im SB-Restaurant beim Zielgelände funktionierte nicht. Der Händler des Gerätes konnte nicht helfen, der norwegische Hersteller war nicht erreichbar. „Wir haben uns ins Auto gesetzt, einen Tag lang Fehler gesucht. Am Abend hat das System funktioniert“, erzählt der 29-jährige locker vom Spezialauftragsalltag, als sei die Elektronik ein offenes Buch. Die elektronisch-philosophische Lösung des Problems lautete: „Es gibt nicht nur eine Störung und eine Ursache. Viele Ursachen und Wirkungen machen den Fehler sichtbar, und viele kleine Maßnahmen lösen das Problem.“

B. E. ■

WGT Elektromechanik und
Elektronik
Walter Gradl
Rettenbergstraße 30a
A-6114 Kolsass
Telefon 05224/68190
Fax 05224/67572